

VITA

Dr. Burkhard Schulze Darup, Jahrgang 1955, studierte Architektur und Stadtplanung an der TU Berlin und schloss 1979 mit dem Diplom ab. Während seiner Studienzeit war er Musiker in der Gruppe „Trotz & Träume“, deren Texte von den Emanzipations- und Protestbewegungen der 1970er Jahre geprägt waren. Durch seine Reisen erhielt er wichtige Impulse, die ihn zu neuen kulturellen und sozialen Ansätzen inspirierten. Nach dem Studium lag sein Arbeitsschwerpunkt in der Begleitung von Selbsthilfeprojekten in Berlin-Kreuzberg mit Ansätzen zu neuen Arbeits- und Lebensformen.

Im Jahr 1983 zog er nach Nürnberg und sammelte Praxiserfahrung in Nürnberger Architekturbüros, ging 1987 in die Selbstständigkeit als freischaffender Architekt und realisierte Selbsthilfeprojekte und Baugemeinschaften in der Region. Seine Tätigkeit im Wohn- und Gewerbebau war konsequent auf Nachhaltigkeit und Ressourceneffizienz ausgerichtet und 1996 veröffentlichte er hierzu ein Standardwerk. Seit der Jahrtausendwende übertrug er die Effizienztechniken auf die Gebäudesanierung und prägte im Zuge eines DBU-geförderten Forschungsvorhabens die „Sanierung mit Faktor 10“. Zu diesem Thema promovierte er im Jahr 2003. In seinen Modellprojekten strebte er stets innovative Lösungen an, die durch wissenschaftliche Forschung begleitet wurden. Auf Basis dieser Erfahrungen konzentrierte er sich ab 2006 zunehmend auf den Bereich des Städtebaus und die Einbindung erneuerbarer Energien. Die Forschungsarbeit gemeinsam mit Partnerbüros und interdisziplinären wissenschaftlichen Einrichtungen kennzeichnet diese Projekte.

Aktuell befasst sich Burkhard Schulze Darup mit der Fragestellung, wie Städte und Regionen bis zum Jahr 2050 Klimaneutralität erreichen können. Neugier auf zukunftsfähige Strategien und die Fortbildungsarbeit machen einen wesentlichen Teil seines Engagements aus. Dazu gehören internationale Vortragstätigkeit, die (Mit)-Veranstaltung von Fachtagungen und die Mitwirkung in Beiräten. Er hat umfangreiche Fachliteratur veröffentlicht. Nach seiner Überzeugung müssen allerdings Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur eng zusammenarbeiten, um Antworten auf die brennenden sozialen und politischen Fragen zu finden. „Grenzen der Gier“ ist sein erster Roman. Burkhard Schulze Darup ist verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter.